

Die Apokalypse des Paulus

Die Epiphanie des kleinen Knaben und die Entrückung des Paulus

Himmelsreise des Paulus

Das Seelengericht

Himmelsreise des Paulus

Die Begegnung mit dem Alten: Das Verhör

Himmelsreise des Paulus

Die Epiphanie des kleinen Knaben und die Entrückung des Paulus

Und er sprach zu ihm, indem er sagte: „Auf welchem Weg soll ich gehen nach Jerusalem?“ Und das kleine Kind antwortete, indem es sagte: „Sage deinen Namen, so daß ich dir den Weg zeigen kann“. Dabei wußte das kleine Kind, wer Paulus war. Es wollte durch seine Worte mit ihm ins Gespräch kommen, damit es einen Anlaß finde, mit ihm zu sprechen.

Das kleine Kind ergriff das Wort und sagte: „Ich weiß, wer du bist, Paulus. Denn du bist es, der gesegnet wurde von seiner Mutter Leib an Denn ich bin zu dir gekommen damit du nach Jerusalem zu deinen Mitaposteln gehst. Deswegen wurdest du berufen. Und ich bin der Geist, der dich begleiten wird. Laß deinen Verstand erwachen, Paulus. Denn alles was bei den Archonten und diesen Mächten und Erzengeln und Kräften und das ganze Geschlecht der Dämonen, der Körper zu einem Seelensamen enthüllt.“

Und nachdem er diese Rede beendet hatte, ergriff er das Wort und sagte zu mir: „Laß deinen Verstand erwachen, Paulus, und sieh, daß der Berg, dem du dich näherst, der Berg von Jericho ist, so daß du die verborgenen Dinge in den offenbaren Dingen erkennst. Die zwölf Apostel aber, zu denen du gerade gehst, sind aber auserwählte Geister. Und sie werden dich grüßen.“ Er hob seine Augen nach oben und sah sie, wie sie ihn grüßten.

Himmelsreise des Paulus

Darauf entrückte der heilige Geist, der mit ihm gesprochen hatte, ihn nach oben bis in den dritten Himmel, und er schritt hindurch zu dem vierten Himmel.

Der heilige Geist ergriff das Wort und sagte: „Siehe und erblicke dein Ebenbild auf der Erde!“ Und er blickte nach unten und sah jene, die sich auf der Erde befanden. Dann blickte er hinab und sah die zwölf Apostel zu seiner Rechten und zu seiner Linken in der Schöpfung. Der Geist aber ging vor ihnen her.

Das Seelengericht

Ich sah aber im vierten Himmel die einzelnen Geschlechter: Ich sah die Engel, wie sie Gott glichen; ich sah die Engel, wie sie eine Seele aus dem Lande der Toten wegtrugen. Sie setzten sie an das Tor des vierten Himmels. Und die Engel peitschten sie aus. Die Seele erwiderte, indem sie sprach: „Was für eine Sünde war es, die ich begangen habe in der Welt?“ Es antwortete der Zöllner, der sich im vierten Himmel befindet, indem er sprach: „Es war nicht richtig, alle diese Verbrechen zu begehen, die zu der Welt der Toten gehören.“ Es antwortete die Seele, indem sie sagte: „Schaff Zeugen herbei! Mögen sie dir berichten, in welchem Körper ich Unrecht begangen habe. Möchtest du, ein Buch bringen, um daraus vorzulesen?“

Und es kamen die drei Zeugen. Es ergriff der erste das Wort und sagte: „War ich etwa nicht in dem Körper um die zweite Stunde? Ich erhob mich gegen dich, bis du in Wut und Zorn und Neid gerietest.“ Und es ergriff der zweite das Wort und sagte: „War nicht auch ich in der Welt? Und ich kam hinein um die fünfte Stunde und ich sah dich und ich begehrte dich. Und nun, siehe, jetzt erhebe ich Anklage gegen dich, wegen der Morde, die du begangen hast.“

Der dritte ergriff das Wort und sagte: „Bin ich nicht etwa um die zwölfte Stunde des Tages zu dir gekommen, als die Sonne gerade unterging? Ich habe dir Finsternis gegeben, bis du deine Sünden vollendet hattest.“

Als die Seele diese Dinge gehört hatte, blickte sie zu Boden; sie war beschämt. Und dann blickte sie nach oben und wurde hinabgeworfen. Die Seele, die hinabgeworfen wurde, kam in einen Körper, der für sie bereitet worden war. Und siehe, damit waren ihre Zeugen vollständig.

Himmelsreise des Paulus

Ich aber blickte nach oben und sah den Geist; er sagte: „Paulus, komm! Begib dich zu mir!“ Als ich nun ging, öffnete sich das Tor, und ich stieg hinauf in den fünften Himmel. Und ich sah meine Mit-Apostel; sie wandelten mit mir während der heilige Geist uns begleitete. Und ich sah einen großen Engel im fünften Himmel, der einen eisernen Stab in seiner Hand hielt; es waren drei weitere Engel bei ihm, und ich blickte in ihre Gesichter. Sie aber wetteiferten miteinander; mit Peitschen in ihren Händen trieben sie die Seelen zum Gericht. Ich aber wandelte mit dem Geist, und das Tor öffnete sich für mich.

Dann kamen wir hinauf zum sechsten Himmel. Und ich sah meine Mit-Apostel, wie sie mit mir wandelten; und der heilige Geist führte mich vor sie. Und ich blickte hinauf zur Höhe und sah ein großes Licht bis in den sechsten Himmel

hinunterscheinen. Ich ergriff das Wort und sagte zu dem Zöllner, der sich in dem sechsten Himmel befand: „Öffne mir und dem heiligen Geist, welcher vor mir ist.“ Er öffnete mir.

Die Begegnung mit dem Alten: Das Verhör

Daraufhin schritten wir in den siebten Himmel. Ich sah einen alten Mann und Licht. Und seine Kleider waren weiß.

Sein Thron, der im siebten Himmel war, war siebenmal heller als die Sonne.

Der alte Mann ergriff das Wort und sagte zu mir: „Wohin willst du gehen, Paulus, der du gesegnet und aus dem Leibe deiner Mutter ab-gesondert bist?“ Ich aber blickte hin zu dem Geist: Und er bewegte sein Haupt, wobei er zu mir sagte:

„Sprich mit ihm.“ Und ich antwortete, indem ich zu dem alten Mann sagte: „Ich will zu dem Ort gehen, von dem ich gekommen bin.“ Und der alte Mann antwortete mir: „Woher kommst du?“ Ich meinerseits erwiderte und sagte: „Ich

werde in die Welt der Toten hinabsteigen, damit ich die Gefangenschaft gefangen wegführe, die gefangen weggeführt worden ist in der babylonischen Gefangenschaft.“ Der alte Mann antwortete mir, indem er sagte: „Wie willst du imstande

sein, mir zu entkommen? Siehe und blicke auf diese Gewalten und diese Mächte.“ Der Geist antwortete, indem er sagte: „Gib ihm das Zeichen, das du hast, und er wird dir öffnen.“ Und darauf gab ich ihm das Zeichen. Er wandte sein Gesicht nach unten auf seine Schöpfung und zu denen, die seine eigenen Mächte sind.

Himmelsreise des Paulus

Und dann öffnete sich der siebte Himmel, und wir kamen hinauf zu der Achtheit. Ich aber sah die zwölf Apostel. Sie

grüßten mich, und wir kamen hinauf in den neunten Himmel. Ich grüßte alle die, die sich in neunten Himmel aufhielten.

Und wir kamen hinauf in den zehnten Himmel. Und ich grüßte meine Mitgeister.